



# WOL MAGAZIN WOL

**[k] KAMPNAGEL**

**Liebe Leser\*innen,**

Vor einigen Wochen dachten wir noch, das größte Problem an Tanzaufführungen wird die Publikumssituation. Inzwischen zeigt sich immer mehr, wie schwierig es sein wird, überhaupt etwas zu zeigen zu haben. Auch auf der Bühne und im Studio müssen Abstandsregeln eingehalten und Hygienemaßnahmen umgesetzt werden. Auch wenn es Arbeitsweisen einschränkt, ist es richtig und wichtig, sich selbst und anderen, Ensemblemitgliedern ebenso wie Freischaffenden den Arbeitsschutzstandard zu bieten, den alle verdienen. Einfache Adaptionen bisheriger Arbeiten rücken in immer weitere Ferne. Und je länger es dauert, desto mehr wird klar: Die Situation auszusetzen und auf die Rückkehr des „Normalzustands“ zu warten, ist keine Lösung. Und wer weiß, wie lange das noch anhält? Wir sollten also Ideen entwickeln, mit den Einschränkungen und Auflagen umzugehen, um zur neuen Spielzeit wieder Stücke live zeigen zu können. Wir sollten ästhetische Konzepte finden, die Aerosole und Viren als Teil der Choreographie verstehen.

Um wieder proben zu können, müssen wir uns mit den Auflagen auseinandersetzen und eigene Schutzkonzepte entwickeln. Bis dahin – während noch vieles online stattfindet – haben wir euch einige Grundlagen zum digitalen Urheberrecht zusammengefasst, damit ihr wisst worauf ihr beim Streaming eurer Performances achten solltet. Außerdem im Magazin: Raymond Liew Jin Pin, Jascha Viehstädt und Ng Chor Guan haben eine Choreographie für Solotänzer, Theremin und Kamera entwickelt – statt für die Bühne nun als 13 Trailer. Schon vor den physical-distancing-Maßnahmen haben sie sich mit Berührung und wie diese in einem einzelnen Körper stattfindet, auseinandergesetzt. Ein Training gibt es von Verena Kutschera und Teresa Hoffmann hat uns zwei weitere choreographische Spielanleitungen zur Verfügung gestellt.

**Euer K3-Team**

# TOUCH

## A DANCE PIECE IN 13 TRAILERS

**RAYMOND LIEW JIN PIN | JASCHA VIEHSTÄDT | NG CHOR GUAN**

Der Kontakt von Lebewesen oder Objekten zueinander ist nicht nur ganz allgemein die Voraussetzung für biologisches Leben und materielle Existenz; als eine Form zwischenmenschlicher Kommunikation ist er auch ein zentraler Regulator für unser physisches und emotionales Wohlbefinden. Diese Idee des körperlichen Austausches überträgt TOUCH auf einen einzigen Körper und untersucht in einem Umfeld von wachsendem Individualismus und zunehmender Virtualität die Notwendigkeit und die Möglichkeiten, sich selbst zu berühren.

Eigentlich als Performance entwickelt, werden nun 13 Trailer online als digitales Format der Arbeit gezeigt.

<https://vimeo.com/416597981>

Gefördert durch:



hamburgische  
**kultur**stiftung  
Unterstützt durch den Hilfsfonds  
„Kunst kennt keinen Shutdown“

서울무용센터  
Seoul Foundation for Arts and Culture  
Seoul Dance Center



Mit Unterstützung von: theaterimballsaal



[https://vimeo.com/  
416598521/21aa5d8c2f](https://vimeo.com/416598521/21aa5d8c2f)

[https://vimeo.com/  
416519520/a7e57fdc15](https://vimeo.com/416519520/a7e57fdc15)

[https://vimeo.com/  
416522247/22cf7c7d30](https://vimeo.com/416522247/22cf7c7d30)

[https://vimeo.com/  
416523584/74bf2c3b52](https://vimeo.com/416523584/74bf2c3b52)

[https://vimeo.com/  
416527533/b39be11e79](https://vimeo.com/416527533/b39be11e79)

[https://vimeo.com/  
415068897/eecbd3f7a8](https://vimeo.com/415068897/eecbd3f7a8)

[https://vimeo.com/  
416520151/b8e1d4fdfe](https://vimeo.com/416520151/b8e1d4fdfe)

[https://vimeo.com/  
416521712/7b5d0f65ec](https://vimeo.com/416521712/7b5d0f65ec)

[https://vimeo.com/  
416524750/a84d59e139](https://vimeo.com/416524750/a84d59e139)

[https://vimeo.com/  
416526100/e5be6099ca](https://vimeo.com/416526100/e5be6099ca)

[https://vimeo.com/  
415071286/25ad5b15bc](https://vimeo.com/415071286/25ad5b15bc)

[https://vimeo.com/  
415073624/10b3c08cd0](https://vimeo.com/415073624/10b3c08cd0)

# DIGITALES URHEBERRECHT

## AN ALLES GEDACHT BEI TANZPRODUKTIONEN?

Seit einigen Wochen wird freischaffenden Choreograph\*innen vermehrt von Fördermittelgeber\*innen und Produzent\*innen nahegelegt, auf alternative Online-Formate umzusatteln, statt an geplanten, analogen Produktionen festzuhalten und diese auf unbestimmte Zeit zu verschieben. Denn: Wegen der Covid-19-Pandemie werden Kontaktimprovisationen von Kontaktbeschränkungen torpediert, Abstandsgebote und Mundschutzpflicht verhindern expressives Bewegungsmaterial und raumgreifende Abläufe, sobald mehr als eine Person auf der Bühne interagieren. Wer also keine Soli oder Choreographien mit Sicherheitsabstand zwischen Tänzer\*innen schaffen kann und will, denen bleibt der Weg ins Digitale. Und dann ist da noch das Streamen von bereits abgeschlossenen Produktionen, die als Videomitschnitt verfügbar sind. Angesichts der momentanen Unmöglichkeit von Veranstaltungen mit größerem Publikum erleben Videomitschnitte eine Renaissance als Kulturangebot für zuhause. Kunstschaffende, deren Stücke dafür von Theatern an-

gefragt werden, sehen sich dann mit bislang vernachlässigten Fragen konfrontiert: Welche Vergütung ist für das Streamen meiner Produktion angemessen? Sollte ich sicherheitshalber einen Vertrag dazu abschließen? Welche Rechte gebe ich dabei ab und wie gehe ich sicher, dass ich sie hinterher wieder zurückbekomme?

Augehend vom gemeinsamen Online-Workshop von DfDK Hamburg und K3 *Lizenzen nehmen, Lizenzen geben* am 14.05. in der Reihe *#Sowollenwirmiteinanderarbeiten - Digital Edition* möchten wir hier einige wichtige Punkte für freie Tanzschaffende und Performer\*innen kurz anreißen, für einen vertieften Einblick fügen wir am Schluss noch ein paar Links zu aufschlussreichen Quellen hinzu.

## **Urheber\*innen und ihre geschützten Werke**

Choreograph\*innen, die ein Stück choreographieren, sind die Urheber\*innen und „Schöpfer\*innen des Werks“ gemäß §7 Urheberrechtsschutzgesetz. Ihre Tanzstücke zählen zu den „Werken der Tanzkunst“ und sind somit „Geschützte Werke“ gemäß §2 Abs. 1 UrhG.

## **Verwertungsrecht, „öffentliche Zugänglichmachung“ und Senderecht**

Gemäß §15 Abs. 2 UrhG dürfen ausschließlich Urheber\*innen entscheiden, wann und wie ihr Werk in „unkörperlicher Form öffentlich wiedergegeben“ wird, beispielsweise durch drahtlose oder drahtgebundene „öffentliche Zugänglichmachung“ gemäß §19a UrhG oder durch das Senderecht gemäß §20 UrhG. Das heißt, nur sie können damit entscheiden, ob ihr Werk im Internet heruntergeladen werden kann bzw. temporär gestreamt wird oder nicht, und wann. Veranstalter\*innen haben ebenfalls Leistungsschutzrecht, womit ihre wirtschaftliche und organisatorische Leistung geschützt wird. Die Einwilligung des Produktionsortes ist also einzuholen.

## **Vergütung und Lizenzvertrag**

Je nachdem, wie viele Verwertungsrechte (Senderecht, Recht der öffentlichen Zugänglichmachung etc.) einem Theater oder Produktionshaus eingeräumt werden, sollte die geforderte Vergütung angepasst werden. Grundsätzlich empfiehlt es sich, einen sogenannten „Lizenzvertrag“ mit dem interessierten Haus zu schließen, der die genauen Rechte und Nutzungshandlungen, den konkreten Zeitraum, Ort sowie die Höhe der Vergütung beinhaltet. Eine spezielle Form ist für einen solchen Vertrag nicht notwendig, die Schriftform auf Papier, die anschließend von beiden Seiten unterschrieben wird, sorgt dennoch für mehr Verbindlichkeit.

Weitere Informationen finden sich im [Urheberrechtsgesetz](#) selbst, in diesem [Artikel](#) des ehemaligen geschäftsführenden Direktors des Deutschen Bühnenvereins, Rolf Bolwin, sowie in dem [Online-Tutorial](#) „Wer hat bei Streams welche Rechte woran – am Bild, am Ton, an der Idee?“ (ab 02:12:00) mit der Rechtsanwältin und freien Dramaturgin Sonja Laaser im Rahmen des virtuellen Theatertreffens 2020.

# DRAWING FROM THE SPINE

## VERENA KUTSCHERA

In ihrem Warm Up erweitert Verena Kutschera das Bewusstsein darüber, wie wir unsere Wirbelsäule und die drei Körpergewichte (Kopf, Brustkorb, Becken) wahrnehmen, visualisieren und mobilisieren können. Die Wirbelsäule flexibel zu halten bedeutet, den Geist beweglich zu halten, genauso wie unsere realen und absurden Fantasien.

**Verena Kutschera** ist Tänzerin, Choreographin und Dozentin. Sie tanzt und entwickelt choreographische Arbeiten, die sie in Theatern und auf Festivals europaweit aufführt. Als Dozentin arbeitet sie an diversen Vermittlungsformaten, ihre aktuelle Spatio-Temporal Practice stützt sich auf einen sensorischen Ansatz, dessen Potenzial als künstlerisches Werkzeug nutzbar gemacht wird, um zu improvisieren, Bewegung zu erforschen und choreographische Strukturen zu generieren. Aktuell arbeitet sie an ihrem Kurzfilm *Zeitkratzer*, gefördert durch das Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main.

<https://vimeo.com/419846195>

# BAU-STELLE & MODENSCHAU

## TERESA HOFFMANN

Anfang Mai wäre die Premiere des Stücks *re-member* am K3 gewesen. Durch Corona musste diese auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Das Team um die Choreographin Teresa Hoffmann umfasst Kinder und erwachsene Künstler\*innen, die sich im letzten halben Jahr spielerisch für die Bühnenarbeit vorbereitet haben. Wie bereits im K3 Magazin #1, teilt Teresa weitere kreative Spielanleitungen für Kinder ab acht Jahren mit euch. Diesmal könnt ihr mit einer Baustelle und einer Modenschau eure Umgebung neu erkunden und euch verwandeln. Viel Spaß!

**Teresa Hoffmann** lebt und arbeitet in Hamburg als Choreographin, Tanzpädagogin und Körpertherapeutin. Seit 2017 konzentriert sie sich auf Arbeiten für junges Publikum. *Die Welt steht fpoK* (2017) wurde mit dem Hamburger Kindertheaterpreis ausgezeichnet.

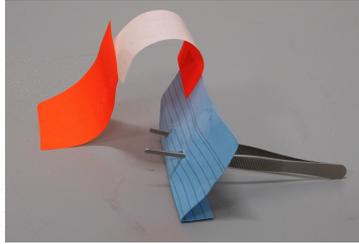


SPIELANLEITUNG 1&2

## Bau-Stelle

→ wir bauen Kunstwerke & lassen Gegenstände lebendig werden

→ für 1, 2 oder viele Personen



Idee: Können die Gegenstände auch verraten, wo & wie sie auf unser Bau-Feld kommen?

### Anleitung:

- Sucht euch eine freie Fläche an einer Wand oder auf dem Boden. Begrenzt die Fläche mündlich oder mit einer Markierung: das ist jetzt unser Bau-Feld!
- Immer abwechselnd sucht eine Person einen Gegenstand aus einem Raum in der Wohnung / dem Haus und drapiert ihn auf das Bau-Feld. übt euch in schnellen Entscheidungen
- Tipp: Die Gegenstände können sich auch verbinden, umarmen und ungewöhnliche Beziehungen eingehen
- Wenn ihr beschließt, dass euer Kunstwerk fertig ist, könnt ihr es danach besprechen, wie richtige Kunst-Expert\_innen



## Modenschau - oder so was!

→ Zum Verwandeln & Staunen

→ für 2 oder mehr Personen

→ Um zu verstehen, wie einfache Ideen & Umsetzung große Effekte haben können



Ihr braucht: Eine Kiste mit Gegenständen, die ihr selber zusammensucht. z.B.: Gemüse, Obst, Stoffreste, Servietten, Handtücher, Greißkanne ....

& eine tanzbare Musik

Anleitung:

- Alle ZuschauerInnen versammeln sich in einem Zimmer
- Die/der Catwalker/in tritt hinter der Tür schnelle Entscheidungen für ihre/seine Verkleidung und läuft eine Runde durch den Raum
- ~ 5 Runden pro Person, dann wird getanzt

# K3 RESIDENZCHOREO- GRAPH\*INNEN 2020/21

Für die Spielzeit 2020/2021 heißen wir drei neue K3-Residenzchoreograph\*innen willkommen. Sie werden ab Mitte August für acht Monate forschen, proben und bei diversen Veranstaltungen Einblick in ihren Prozess geben. **Claire Lefèvre** studierte an der London Contemporary Dance School und der SEAD in Salzburg. Seit 2015 produziert sie eigene Arbeiten in Wien. Während der K3-Residenz wird sie zu radikaler Sanftheit als performative Praxis und als Form politischen Widerstands recherchieren. **Przemek Kamiński** studierte am HZT Berlin und arbeitet als Choreograph und Performer in Berlin. Ausgehend von der Farbe Grün vertieft Przemek seinen Ansatz zu chromatischer Choreographie – Choreographie, die sich mit Farbe auseinandersetzt oder von Farbe produziert wird. **Sina Saberi** studierte Literatur und Englisch in Teheran. Seit 2014 produziert er eigene Arbeiten, u.a. *Damnoosh*, wo er sich mit seiner exotisierten Position als Tänzer aus Iran auseinandersetzt. Nun sucht er danach, wie sich die Geschichte eines vierzigjährigen Tanzverbots im eigenen Körper manifestiert.

## AUSSCHREIBUNGEN

### **Reload. Stipendien für Freie Gruppen | Kulturstiftung des Bundes**

6-monatiges Stipendienprogramm für frei produzierende Künstlergruppen

Deadline: **25. Mai 2020**

[Mehr Infos](#)

### **Fristverlängerung Wiederaufnahme- und Gastspielförderung | DfdK Hamburg**

für freie Hamburger Produktionen

Deadline: **01. Juni 2020**

[Mehr Infos](#)

Aktuelle Informationen und den Newsletter gibt es unter  
[www.k3-hamburg.de](http://www.k3-hamburg.de)

Join us on  
facebook: [www.facebook.com/K3Hamburg](https://www.facebook.com/K3Hamburg)  
instagram: [k3.tanzplan.hamburg](https://www.instagram.com/k3.tanzplan.hamburg)

#### **IMPRESSUM**

**Leitung:** Dr. Kerstin Evert

**Redaktion:** Dr. Kerstin Evert (V.i.S.d.P.), Uta Meyer, Niklaus Bein,  
Kirsten Bremehr, Aylin Süslü

**Gestaltung:** [www.artfabrikat.de](http://www.artfabrikat.de)

**Fotos:** Covergestaltung Uta Meyer & Paula Franke

**K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg**  
Kampnagel, Jarrestr. 20, 22303 Hamburg

[www.k3-hamburg.de](http://www.k3-hamburg.de)



K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg  
Kampnagel, Jarrestr. 20, 22303 Hamburg

[www.k3-hamburg.de](http://www.k3-hamburg.de)

